

Vorrede der Sehekunst.

verborgene Kunst/ das ist/ der ganzen Optic oder Sehekunst höchster Gipffel / und gleichsam das Marck derselben genennet werden. So zweifle ich auch sicherlich/ ob einige Sciencz oder andere Kunst/ so manchen Augenlust / so wunderkünstliche Sachen/ so vielerley Wunderwercke in der Natur zuwegen bringen könne / als eben unsere Optic oder Sehekunst/ es geschehe solches entweder gleich gerade zu/ oder durch einen Gegenschein vermittelst der Spiegel/ oder auffhalb gebrochen/durch Gläser und Wasser. Fangen wir demnach unsere Magiam Naturalem, oder geheime Weisheit von der Natur/ an von der Optic/ oder von der Sehkunst: und solle solch unsers Fürhabens Kurzer-Inhalt dieser seyn.

Summarischer Begriff

Dessen/ was in diesem Buch der natürlichen Magiæ Opticæ enthalten.

Wir schliessen aber allerdings in neun Bücher ein alles dasjenige/ was wir in unser vorhabenden natürlichen Magia/von der Optic oder Sehekunst zu handeln bey uns beschlossen haben. Denenselben setzen wir nun abermals vor ein ganzes Buch/ worinnen die Prolegomena, oder die Vorrede über diese ganze geheime Weisheit verfasst ist.

Sol derowegen das erste Buch dieses ersten Theils unserer Magiæ an statt einer Vorrede seyn/ darinnen wir anfänglich die uralte Bedeutung des Worts Magiæ/ nachmals aber die Zeiten/ und Ursacher des Mißbrauchs derselben anführen. Solchem nach bringen wir auff die Bahn unterschiedliche Abtheilungen der Magiæ; beschreiben dabey so wol die natürliche/ als die auß der Kunst entspringet/ und erzehlen summarischer Weise mancherley Effecten und Würckungen so wol einer als der andern.

Weiter zeigen wir an vielerley Signa und Zeichen der verbotenen Magiæ/ neben einigen Würckungen/ so durch Hülffe des Teufels zuwegen gebracht werden: melden darbey welche dann/ und auff was Weise solche/ durch Beystand des bösen Feindes/ geschehen mögen. Welches alles wir dann im Eingang dieses Wercks darunt abhandeln/ damit der Leser sehen möge/ welche Magiam wir gut heißen/ oder welche wir verwerffen: Er auch für sich selbst die Erlaubte von der Verbotenen zu unterscheiden habe.

Das zweyte Buch/ zum Vorspiel gehörig: darinnen erklären wir der Magiæ Opticæ, oder der Sehekunst Fundament und Lehrgründe: begreiffet sonderlich fünf Stücke in sich/ unter welchen das erste ist/ Ophthalmica, die Augenlehr/